

Handwerksbetriebe geehrt

Um Handwerksberufe zu fördern und diese attraktiver zu gestalten, veranstalten die Handwerkskammer und die Sparkasse Bremen jährlich das 'Mahl des Handwerks'. Dort wurde auch diesmal der Preis 'Innovatives Handwerk' vergeben.

Betriebsgründung, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung – diese drei Kategorien ehrten die Handwerkskammer und Sparkasse mit insgesamt 6.000 Euro.

Die Preisträgerin der Kategorie Betriebsgründung, Jessica Lewerentz, betreibt seit 2013 die

Schneiderei 'fadenstolz'. Ihr Ziel ist es, Mode für Menschen mit körperlichen Besonderheiten herzustellen. Das können Rollstuhlfahrer, korpulente Menschen, klein- und großwüchsige Kunden

sowie Blinde oder Menschen mit Amputationen sein. „Ich möchte Menschen schön einkleiden, sodass sie sich wohl und geschützt fühlen und nicht eingeschränkt“, erklärt Lewerentz ihre Geschäftsphilosophie.

1932 im Bremer Viertel gegründet, hat der Malereibetrieb August Hesperheide inzwischen eine Zweigstelle in Hamburg und beschäftigt über 60 MalerInnen und Auszubildende. „Neben



der zuverlässigen tagtäglichen Auftragsabwicklung ist uns das Thema Ausbildung sehr wichtig.“ Vier junge Menschen werden jährlich zu Fachleuten im Bereich 'MalerIn und LackierIn' ausgebildet. Um diese besonders zu fördern, findet regelmäßig ein innerbetrieblicher Unterricht

statt. Aus diesem Grund wurde die Firma in der Kategorie Nachhaltigkeit geehrt.

Gesellschaftliche Verantwortung beweist die Firma 'Hairliners Hagens und Kaemena GmbH'. In dieser Kategorie nomi-

niert, würdigt die Jury vielfache Projekte des Bremer Friseursalons. Die 32 Mitarbeiter stammen aus zwölf Nationen, bilden so einen spannenden, kulturellen Mix. Sprachbarrieren werden mit intensivem Deutsch-Training in Sprachschulen überwunden.

MAXIMILIAN PRASUHN

Foto - v.l.: Hesperheide-Hollweg, Leweritz von 'fadenstolz', Hesperheide und Sengewald von Aug. Hesperheide, Kaemena und Hagens von 'Hairliner's' mit Heiko Starobom vom Vorstand der Sparkasse und der Jury